

Kontaktpersonen zur Hilfe für bedürftige Menschen in Not, u.a. in und aus der Ukraine, im Kosovo, in Bosnien (Balkanroute)

1) FocusHuman e.V.

Paulin Liekenbrock, die Gründerin von Focushuman e.V. schreibt:

„Mein Name ist Paulin Liekenbrock. Ich bin 25 Jahre alt und habe im letzten Jahr einen gemeinnützigen Verein gegründet, der Menschen in Not unter die Arme greift. Hierbei unterscheiden wir zwischen regionaler Hilfe und "globaler" Hilfe für notdürftige Menschen. Wir sammeln jeden 1. Donnerstag für verschiedene Einrichtungen in der Region, aber auch für Menschen im Ausland, wie beispielsweise für den Kosovo, Ungarn, Rumänien, der Ukraine oder Bosnien. Mittlerweile besteht unser Team aus 10 Teammitgliedern, die aus ganz verschiedenen Regionen kommen.

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet im alten Kloster in Clarholz eine Sammelaktion statt. Am Propsteihof 12 befindet sich unser Spendenlager. Das Lager hat von 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr geöffnet. Wir bitten darum, größere Möbelstücke telefonisch unter der Rufnummer: 0176/84444565 oder unter kontakt@focushuman.de anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie! Bis bald.

Beste Grüße

Paulin Liekenbrock“

Bedarfsliste für Transporte – auch in Städte der Ukraine - , welche die Mitglieder von FocusHuman selbst durchführen: Schlafsäcke, Decken, Socken, Thermo Kleidung, warme Sohlen, warme Schuhe, Wintermäntel, Batterien aller Art, Powerbanks, Taschenlampen/ Kopflampen, Generatoren (Dauerläufen 3kw).

2) Herr Tobias Wellerdiek (Tobias.Wellerdiek@hotmail.de) schreibt:

„Seit Kriegsbeginn engagiere ich mich als Privatperson für ukrainische Flüchtlinge die in Rheda-Wiedenbrück und Herzebrock-Clarholz leben.

Dieses Engagement bezieht sich in erster Linie darauf, diesen Menschen ein paar schöne glückliche Momente zu geben, um von den schlimmen Nachrichten aus ihrer Heimat ein bisschen Abstand zu bekommen. Das habe ich durch viele Gespräche erfahren.

Es gab ein großes Grillfest mit weit über 50 Geflüchteten im Mai.

Sie haben alles selbst zubereitet. Die nötigen Zutaten wie Fleisch, Gemüse, Brot und Getränke sind gespendet worden.

Zwischen 25-50 Ukrainer*innen gehen regelmäßig zu den Spielen von SC Wiedenbrück. Alle haben eine Dauerkarte bekommen.

Organisierte Alpaka-Wanderungen, Altstadtbesichtigungen in Rheda und Wiedenbrück und Besichtigungen vom Schloss Rheda werden dankend und zahlreich angenommen. Sie sind sehr interessiert, um über alles mehr zu erfahren.

Zusammen sind wir mit 2 Bussen in den Zoo nach Dortmund gefahren, haben die klassischen

Blumenkränze in einem Floristikgeschäft gebastelt.

Knapp 30 Fahrräder konnte ich besorgen. Daraus sind 2 Verkehrsschulungen für Fahrradfahrer mit der Polizei in Wiedenbrück und Clarholz entstanden und durchgeführt worden.

Jeder hat einen Fahrradpass und die Fahrräder wurden, wenn nötig kostenlos repariert. Fahrräder werden weiter benötigt.

Jeweils über 80 Ukrainer*innen (Familien mit Kindern) haben zwei Karnevalsveranstaltungen für Kinder und Familien in der Stadthalle besucht.

All dies wäre ohne Spenden und Unterstützung von Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen und Stiftungen nicht möglich gewesen.

Mittlerweile sind über 120 Familien bzw. Einzelpersonen in unserer WhatsApp -Gruppe „ukrainische Freunde“. Darüber läuft alles.

Für dieses Jahr sind weitere Alpaka-Wanderungen, ein großes Grillfest mit allen Unterstützern, Zoo-Besuch, Fahrt in einen Fun-Park, weitere Altstadtbesichtigungen, Klosterbesuch, Minigolf in „Die Spielerei“ ...

Die Geflüchteten sind sehr dankbare und liebenswerte Menschen.
Man bekommt soviel zurück.“

3) Caritas St. Christina Kleiderstube, Gütersloher Straße 4, 33442 Herzebrock-Clarholz
Öffnungszeiten: dienstags 14.30 – 17.30 Uhr und donnerstags 14.30 – 17.30 Uhr
Bitte um gut erhaltene Kleidung, Bettwäsche, Handtücher.